

## ○ Von den Aufgaben der Stadt Wurzen.

Von Oberbürgermeister Dr. jur. Armin Graeber f.

Zehn Kreise umfaßt der Regierungsbezirk Leipzig, zu dem auch die Stadt Wurzen gehört, und zwar vier Stadtkreise (Döbeln, Leipzig, Mittweida, Wurzen) und sechs Landkreise (Borna, Döbeln, Grimma, Leipzig, Oschatz, Rochlitz). Daß Wurzen einen eigenen Stadtkreis bildet, ist im § 11 der Ersten Verordnung zur Durchführung der Deutschen Gemeindeordnung vom 22. März 1935 ausdrücklich festgelegt. Daraus folgen für die Stadt eine Reihe von Rechten und Selbständigkeiten, die sie aus der Zahl der sie umgebenden — dem Landkreise Grimma zugehörigen — Gemeinden hervorhebt. Ihre Stellung als freisfreie Stadt bringt aber auch Verpflichtungen gegenüber ihrer Einwohnerschaft mit sich, welche die Stadtverwaltung als ihre besondere Aufgabe ansieht.

Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung vom Jahre 1939 hat Wurzen jetzt rund 20 000 Einwohner. In der Wissenschaft wird diese Gemeindegroße vielfach als das Ideal einer Stadt bezeichnet. Die Stadt von 20 000 Einwohnern sei groß genug, um eine übersichtliche und wohlgeordnete Verwaltung zu führen, um ein wirtschaftlich gesichertes Leben gewährleisten und die Kulturbedürfnisse ihrer Bevölkerung hinreichend befriedigen zu können. Sie sei noch nicht so groß, daß jede Einheit verloren gehe und die Menschen sich nur auseinanderlebten in Hast und Unruhe, daß ein kostspieliger Verwaltungsapparat nur mehr nach allgemeinen Grundsätzen und Erfahrungen, doch nicht von Mensch zu Mensch die Geschenisse innerhalb der Gemeinde zu leiten vermöge. In der Tat, wie erhebend wirkt es, wenn eine Mittelstadt nach Tagen der Arbeit